

Rada erlaubt Grenzschutzbeamten den Einsatz von Waffen

18.11.2021

Das ukrainische Parlament hat ein Gesetz zur Verbesserung des Einsatzes und der Anwendung von Zwangsmaßnahmen, militärischer Ausrüstung und Waffen durch Mitarbeiter des staatlichen Grenzschutzes verabschiedet. 271 Abgeordnete stimmten in der Sitzung am Donnerstag, den 18. November, in zweiter Lesung für den entsprechenden Gesetzentwurf Nr. 5232.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das ukrainische Parlament hat ein Gesetz zur Verbesserung des Einsatzes und der Anwendung von Zwangsmaßnahmen, militärischer Ausrüstung und Waffen durch Mitarbeiter des staatlichen Grenzschutzes verabschiedet. 271 Abgeordnete stimmten in der Sitzung am Donnerstag, den 18. November, in zweiter Lesung für den entsprechenden Gesetzentwurf Nr. 5232.

Der Gesetzentwurf erlaubt auch den Einsatz von Schusswaffen, insbesondere zur Abwehr eines Angriffs auf einen Soldaten oder Mitarbeiter des staatlichen Grenzschutzes im Falle einer Bedrohung seines Lebens oder seiner Gesundheit, zum Schutz von Personen vor Angriffen, zur Befreiung von Geiseln oder unrechtmäßig festgehaltenen Personen. Waffen können auch eingesetzt werden, um einen Angriff auf geschützte Objekte abzuwehren und eine Person festzuhalten, die zu fliehen versucht und eine schwere Straftat begangen hat.

Darüber hinaus können die Grenzschutzbeamten von Schusswaffen Gebrauch machen, um ein Fahrzeug anzuhalten, wenn die Handlungen des Fahrers das Leben oder die Gesundheit von Menschen gefährden, um den Flug einer Drohne, die innerhalb des Grenzstreifens, über oder in der Nähe von Schiffen, Booten und Hilfsschiffen des staatlichen Grenzdienstes fliegt, gewaltsam zu stoppen, sowie um Versuche der gewaltsamen Inbesitznahme von Waffen, militärischer und anderer Ausrüstung zu verhindern und Flugzeugentführungen zu unterbinden.

Nach dem Gesetzentwurf dürfen Grenzschutzbeamte Handschellen, Helme, Fesselnetze, Gummi- und Plastikknüppel, mit Tränengas und Reizstoffen ausgestattete Mittel sowie Mittel zum gewaltsamen Anhalten eines Fahrzeugs einsetzen.

Die Grenzschutzbeamten werden auch in der Lage sein, Granaten, Munition und kleine Sprengsätze zu verwenden, um Räumlichkeiten gewaltsam zu öffnen oder Hindernisse zu beseitigen, um eine Person festzuhalten, die den rechtmäßigen Forderungen des Militärpersonals nicht nachkommt, oder eine Geisel freizulassen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 288

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.